HASIT 200

Saniergrundputz

Anwendungsbereiche:

Saniergrundputz für salzbelastete Untergründe nach DIN EN 13914-1. Wasserabweisender Kalk-Zement-Wandputz der ehemaligen Putzmörtelgruppe P II (DIN V 18550:2005-04) bzw. CS II (EN 998-1). Entspricht der DIN EN 13914-1.
Im Sockel- und Fundamentbereich ist jedoch der HASIT 203 Fundamentputz zu verwenden. Im erdberührten Bereich incl. Abdichtung mit HASIT Optiflex 2K nach den aktuellen Sockelrichtlinien.
Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen.
Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.).
Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen.
Bei hoher und/oder extremer Feuchte ist mit dem zweischichtigen Sanierputzsystem HASIT RS2 zu arbeiten.

Materialbasis:

- Hydraulischer Kalk
- Zement
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Luftporenbildner
- Mineralisch

Eigenschaften:

- Hohe Diffusionsoffenheit
- Wasserabweisend
- Hohe Schadsalzresistenz
- Gute maschinelle Verarbeitung
- Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung:

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund:

Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.
Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: # Ermittlung der Feuchtigkeitsursache; # Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate); # Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund).
Bei Bruchstein-Mauerwerk und nicht saugendem Untergrund ist ein Vorspritz unbedingt erforderlich.

Untergrund-Vorbehandlung:

Altputz mind. 1m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT 208 Sanierporenausgleichsputz aufüllen.
Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.
Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist ein netzförmiger, zu ca. 60% deckender Vorspritz mit HASIT 205 Saniervorspritzmörtel aufzubringen. Es sollten ca. 50 % des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen. Als Ausgleichsputz oder zum Ausfüllen grösserer Unebenheiten ist HASIT 208 Sanierporengrundputz zu verwenden.

Zubereitung:

Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.
Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden.
Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden.
Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

HASIT 200

Saniergrundputz

Verarbeitung:

Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen.
Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadsalzen und Durchsalzung des aufgebrachten Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen ("Opferputz") und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Grossteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht."
Bei "Maschinenverarbeitung" mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.
Die notwendige Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag / mm Putzdicke.
Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden.
Nicht mit anderen Materialien vermischen.
Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Die maximale Auftragdicke von Sanierputzes beträgt 40 mm. Höhere Schichtdicken sind durch hohen Auftrag von HASIT 208 Porenausgleichsputz möglich. Dabei soll der HASIT 208 Porenausgleichsputz in gleichmässiger Dicke von mind. 20 mm aufgebracht werden.
Bei mehrschichtigen Sanierputzsystemen ist der Untergrund jeweils mit einem groben Straßenbesen horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten.
Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).

Qualitätssicherung:

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

Verpackungshinweise:

In recyclingfähigen Papiersäcken.

Lagerung:

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C, 65% r.F.. Bei Lagerung über 3 Monate kann die beschleunigende Wirkung und die Geschwindigkeit der Festigkeitsentwicklung nachlassen. Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

Art.-Nr.	**006508**
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0- 2,0 mm
Verbrauch	ca. 11,5 kg/m²/cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 ltr./EH
Mindestputzdicke	20 mm
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 12
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	≤ 0,61 W/mK (Tabellenwert)
Druckfestigkeit (28 Tage)	≤ 3,5 N/mm²
MG (EN 998-1)	R CS II W2

HASIT 200

Saniergrundputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.